PRESSEINFORMATION

Autonomes Fahren: Optisches Datennetzwerk erhöht Sicherheit

KDPOF zeigt mühelose und EMV-gerechte Netzwerk-Integration auf AESIN-Konferenz und IEEE SA Ethernet & IP @ Auto Tech Day

Madrid, Spanien, 21. August 2018 – KDPOF – führender Anbieter für die Gigabit-Vernetzung über POF (Polymere optische Faser) in Fahrzeugen – erhöht mit seiner optischen Netzwerktechnologie die Sicherheit beim autonomen Fahren. "Für sicherheitsrelevante Funktionen wie das Datennetzwerk-Backbone benötigt das autonome Fahren redundante Systeme, um die Verfügbarkeit zu erhöhen", erläutert Rubén Pérez de Aranda, CTO und Mitgründer von KDPOF. "So lässt sich vermeiden, dass das autonome Fahrzeug blockiert, wenn eines der Systeme in irgendeiner Form gestört ist." Zuverlässigkeitsanalysen zeigen, dass eine Technologie-Redundanz wie etwa Optik und Kupfer am verlässlichsten ist. Folglich ziehen immer mehr OEMs die optische Polymerfaser in Betracht. KDPOF präsentiert die mühelose und EMV-gerechte Netzwerk-Integration mit POF auf der AESIN (Automotive Electronics Innovation)-Konferenz am 2. Oktober 2018 in Solihull, UK, und auf dem IEEE-SA Ethernet & IP @ Automotive Technology Day vom 9. bis 10. Oktober 2018 in London, UK.

EMV-Erkenntnisse der Gigabit-Ethernet-Implementierung für ADAS und Audio/Video

In seiner Präsentation "Gewonnene EMV-Erkenntnisse der Gigabit-Ethernet-Implementierung für ADAS und Audio/Video" wird Rubén Pérez de Aranda auf der AESIN-Konferenz am 2. Oktober 2018 um 16:30 Uhr Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem iterativen Design-Prozess erläutern. Das Ziel ist, einen serienproduzierten automotive Gigabit-Ethernet-Physical-Layer auf den Markt zu bringen, der in ein Steuergerät integriert ist und die strengsten EMV-Spezifikationen erfüllt. "Das wird immer wichtiger, da die Geschwindigkeiten von Fahrzeugnetzwerken ständig steigen, um die Anforderungen von fahrerlosen Systemen zu erfüllen", ergänzt er. "Höhere Geschwindigkeiten erreichen wir durch eine breitere Nutzung des elektromagnetischen Spektrums." Diese Situation verringert die Immunität des zugrundeliegenden Kommunikationssystems gegenüber eingestrahlten und leitungsgebundenen Störungen. Zudem zwingt sie die OEMs, immer strengere Emissionsgrenzwerte für die elektronischen Komponenten zu verhängen: Grenzwerte, die meist bereits strenger sind als die von internationalen Standards erlassenen Forderungen. POF eignet sich daher

ideal für die neuen Architekturen, da es eine natürliche galvanische Trennung zwischen den kommunizierenden Modulen und ein strahlungsfreies Kabel bietet.

Mit dem ersten automotive Gigabit-Ethernet-POF (GEPOF)-Transceiver KD1053 bietet KDPOF eine hohe Konnektivität mit einer flexiblen, digitalen Host-Schnittstelle, niedrige Latenz, geringen Jitter sowie eine kurze Aufbauzeit der Verbindung. Der Transceiver entspricht dem Standard-Zusatz IEEE Std 802.3bv™ und erfüllt damit die Anforderungen der Automobilhersteller vollständig.

Zeichen: 2.929

Bilder

Bild 1: Das optische Datennetzwerk von KDPOF erhöht die Sicherheit für das autonome Fahren.

Bildquelle/Copyright: KDPOF
Download: http://www.ahlendorf-news.com/media/news/images/KDPOF-autonomous-driving-safety-redundancy-H.jpg

Bild 2: Rubén Pérez de Aranda ist CTO und Mitgründer von KDPOF

Bildquelle/Copyright: KDPOF
Download: http://www.ahlendorf-news.com/media/news/images/KDPOF-Ruben-Perez-Aranda-H.jpg

PRESSEINFORMATION

Über KDPOF

Das Fabless-Halbleiterunternehmen KDPOF bietet innovative Gigabit- und Langstrecken-Kommunikation über POF (Plastic Optical Fiber). KDPOF lässt die Gigabit-Vernetzung über POF Wirklichkeit werden, indem die KDPOF-Technologie POF-Links mit 1 GBit/s für Automobil, Industrie- und Heimnetzwerke bereitstellt. Das 2010 in Madrid, Spanien, gegründete Unternehmen bietet seine Technologie entweder als ASSP (Application Specific Standard Product) oder als IP (Intellectual Property) für die Integration in System-on-Chips (SoCs) an. Das adaptive und effiziente System funktioniert mit einer großen Bandbreite an optoelektronischen Bauelementen und kostengünstigen optischen Fasern mit großem Kerndurchmesser. Damit gewährleistet KDPOF den Automobilherstellern niedrige Risiken, geringe Kosten und kurze Markteinführungszeiten. Weitere Informationen stehen unter www.kdpof.com zur Verfügung.

KDPOF Knowledge Development for POF, S.L.
Ronda de Poniente 14, 2ª Planta
28760 Tres Cantos
Spanien
E support@kdpof.com
T +34 918043387

Medienkontakt

Mandy Ahlendorf
ahlendorf communication
E ma@ahlendorf-communication.com
T +49 8151 9739098